

Chor der Hochzeitgäste.

Lang' mögen die Theueren leben, Treu bleiben wir ihnen ergeben,
Stets herrlicher strahle ihr Glück! Uns trennet kein böses Geschick!

Hugo. Seyd heiter und froh bey'm fröhlichen Feste!

Kunigunde. Willkommene Gäste, seydt heiter und froh!

Beide. Lasst Freude und Scherz heut' walten auf's Beste,
Willkommene Gäste, seydt heiter und froh!

Chor. Lang' mögen u. s. w.

Hugo. Die höchste Wonne hebet, *Hugo.* Kaum mag sich's nennen lassen
Geliebte, mir die Brust! Wie hoch sie mich entzückt!

Kunig. Die trunkne Seele bebet, *Kun.* Kaum wag ich es zu fassen
Geliebter, mir vor Lust! Wie reich sie mich beglückt!

Hugo. Die Ahndung meiner Brust, *Hugo.* In deinen Blicken strahlet
Hoch ist sie übertroffen! Allein es mir zurück!

Kunig. Ich durfte nie sie hoffen *Kunig.* Dein Aug' allein nur mahlet
Des Himmels höchste Lust! Nur meines Herzens Glück!

Beide. O überreiche Seligkeit,
Die heute uns die Liebe beut! *Chor.* Lang' mögen u. s. w.

Kunigunde und *Hugo* zugleich.

In dir allein nur kann ich's finden, Durch dich allein es ganz empfinden
In dir allein nur kann ich's seh'n, Und seine Seligkeit verstehn.

Hugo. (zu den kom- Ich freue mich des Antheils
menden Gästen.) Den ihr an meinem Glück bezeigt!

Kunig. (zu Faust.) Seyd uns ein vielwillkommner Gast!

Faust. Wer mögte nicht, Graf Hugo!
Wenn's ihm versagt ist, eurer Stelle,
Doch eurer Nähe, schöne Kunigunde!
Sich gern erfreuen!

Hugo. (z. d. Gästen.) Ihr wisst, welch' einen Freund
In diesem Edlen ich besitze.
Wir müssen hoch ihn ehren, —
Er sey des Festes König!

Chor. Wir ehren den Edlen vor allen,
Mög' heut' es bey uns ihm gefallen!

Hugo. (z. Faust's Ge- Ihr Freunde meines Freundes, verschmäh't es nicht
fährten.) Die Freude dieses Tags zu mehren!

Röschen. (b. s.) Entfernt von ihm muss ich einsam stehn,
Verstohlen nur darf ich nach ihm sehn!
Die Glückliche muss ich beneiden dort,
Die mit ihm theilen kann Blick und Wort.

(Hugo führt Kunig. zu Faust, der sich mit ihr auf der einen Seite niedersetzt, Hugo und Mephistopheles auf der andern Seite. Die Uebrigen zerstreuen sich.)